

Bern, 4. April 2011

Lokführer in Teilzeit – aber nicht auf Kosten des Stammpersonals!

Die SBB planen im Sommer in Zürich Altstetten mit einer Ausbildungsklasse für Lokführer/Innen im 60 Prozent-Pensum zu starten. Nach erfolgreichem Abschluss wird diesen eine Anstellung mit einem Beschäftigungsgrad von 50 – 80 Prozent angeboten.

Die SBB haben in den nächsten 10 Jahren einen Bedarf von rund 1'000 zusätzlichen Lokführer/Innen. Die Öffnung des Lokführerberufes für Teilzeitpersonal scheint hierfür ein Erfolg verheissendes Rezept zu sein.

transfair unterstützt das Vorhaben der SBB, weil

- sich für Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlreiche Vorteile ergeben:
 - Teilzeitarbeit ist eine ideale Lösung, um ein Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben zu finden
 - die Angestellten sind motivierter und produktiver, wie die Erfahrungen bei Turbo AG zeigen
 - die SBB wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen
- das Teilzeitmodell den SBB ein neues Potenzial an dringend gebrauchten Arbeitskräften eröffnet

transfair fordert für das Stammpersonal

- die Möglichkeit ebenfalls im Teilzeitpensum zu arbeiten
- keine organisatorische und dienstplanmässige Verschlechterungen für die Vollzeit-Lokführer/Innen gegenüber der heutigen Praxis der Dienstplaneinteilung